

Weser-Report, 6. 5. 2012

Menschen in Bewegung bringen

Landrat übernimmt die Schirmherrschaft für den „Tag des Sports“ am 7. Juli in Bassum

VON
THORSTEN RUNGE

Über 40 Sportarten können die Besucher auf dem bislang größten Aktionstag dieser Art ausprobieren.

BASSUM Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren für den ersten „Tag des Sports“ im Landkreis Diepholz: Aus dem ganzen Landkreis haben sich schon zahlreiche Vereine angemeldet, um am 7. Juli das breite Spektrum ihrer Sportarten in Bassum zu präsentieren. Unterstützung erhält die erstmalige Veranstaltung des Sportfördervereins Landkreis Diepholz jetzt außerdem von Landrat Cord Bockhop: Er hat soeben die Schirmherrschaft für den „Tag des Sports“ übernommen. „Diese Veranstaltung ist ein herausragendes Sport-Ereignis für unseren Landkreis“, so Landrat Bockhop. „Die Präsentation der hiesigen Vereine mit all ihren bekannten und weniger bekannten Sportarten hat Beispielcharakter. Ich hoffe daher, dass sowohl viele Teilnehmer als auch Zuschauer aus dem gesamten Landkreis am 7. Juli nach Bassum kommen, um zu einer gelungenen Veranstaltung beizutragen.“

Rund 25.000 Quadratmeter



Michael Gillner, Bürgermeister Wilhelm Bäker, Landrat Cord Bockhop und Uwe Drecktrah (v. l.) freuen sich auf den „Tag des Sports“.

Foto: pv

Fläche werden an diesem Tag allen Sportinteressierten zur Verfügung stehen. „Unser Ziel ist es, die Bevölkerung in Bewegung zu bringen“, erläutert der Vorsitzende des Sportfördervereins, Uwe Drecktrah.

Unter dem Motto „Mach mit, bleib fit!“ können die Besucher über 40 verschiedene Sportarten ausprobieren. Ob Bowling oder Boxen, Karate

oder Korbball, Wassergymnastik oder Windsegeln, für jeden dürfte etwas dabei sein.

„Landkreisweit erhalten wir eine positive Resonanz“, ergänzt Michael Gillner, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins. „Daher rechnen wir mit rund 5.000 bis 10.000 Besuchern. Neben den Sportpräsentationen wird den Zuschauern ein großes

Rahmenprogramm geboten, einschließlich einer Musikveranstaltung am Abend. Prominente Gäste wie Henry Maske und Dieter Thoma haben ihre Teilnahme bereits fest zugesagt.“ Um auch insbesondere die Jugendlichen anzusprechen, setze man auf den Einsatz neuer Medien, insbesondere die sozialen Netzwerke im Internet.